

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **132 (1992)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

It. Es ist och ze wissen von des Springoltz wegen der da gesezt ist vff des Schindlers
hus im Brül neben der fughen hus das der selb Springoltz der burg ist vnd sint och
die burg mit dem Schinder über am komen. Also das si den buw vnd das gemach da d
selb Springoltz inne stat selber gebuwen hant mit irem gelt vnd sol der Schinder vnd
sin gley vnd nächkome in der hant das selb sin hus iem kime den selben Springoltz
da lassen stan vnd sol das selb gemach da der Springoltz inne stat der burg vnd der
stat gewärtig sin vnd sint vnd mugen die burg dar zu vnd dar in gan vnd wenden
wen si want oder als die in nordur fig ist die burg mugen och auch augen
schlüssel dar zu haben. Es sol och der Schinder vnd sin nächkome da von hüten
ane genade das man dar uf noch in das selb gemach zing das der Springoltz
mit gewüßer noch misshandol vnd der schindl vnd sin nächkome sint och
das tuch ob dem selben gmdch teben an d burg schaden als die es nordur fig ist
vnd och das die burg hie nach iem ze rat wirdint das si den Springoltz ander swa
hin setzen wolent so sint vnd mugen och den die burg den an nemen vnd für
ze iren handen die zimben mit andern die zu dem selben buw vnd gmdch gehört
da der Springoltz inne stat das ist die füßstul vnd das geram da die füßstul vff die
die wand ze beiden stey vnd die vorder wand gegen dem Brül mit den laden allen
vnd das tuch an allem die hinder wand die ist des Schindlers.

Otto P. Clavadetscher
Kontinuität und Wandel
im Recht und in den Lebensverhältnissen

132. Neujahrsblatt

Herausgegeben vom Historischen Verein des Kantons St.Gallen

Kontinuität und Wandel im Recht und in den Lebensverhältnissen

(nach St.Galler Quellen des 14. Jahrhunderts)

von Otto P. Clavadetscher

Druck: E. Löpfe-Benz AG, 9400 Rorschach

1992

Titelbild:
Abschnitt aus dem ältesten Stadtsatzungsbuch der Stadt St.Gallen.
Der Abschnitt ist im Text auf Seite 20 behandelt und teilweise zitiert.

COPYRIGHT 1992 BY
HISTORISCHER VEREIN DES KANTONS ST.GALLEN
IN KOMMISSION
BEI DER VGS VERLAGSGEMEINSCHAFT ST.GALLEN
POSTFACH, 9001 ST.GALLEN
REDAKTION:
DR. MARCEL MAYER, STADTARCHIV
NOTKERSTRASSE 22, CH-9000 ST.GALLEN
TELEFON 071 25 49 88
VERKAUF:
RIBAUX BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT AG
VADIANSTRASSE 8, 9001 ST.GALLEN
SATZ, DRUCK, LITHOS:
E. LÖPFE-BENZ AG, 9400 RORSCHACH

April 1992